

Schutz vor Brand und Einbruch

Neue Meldeanlagen für die Feuerwehr

BURGBERNHEIM (njd) – Die Freiwillige Feuerwehr Burgbernheim hat ein Problem: Sollte es in ihrem Gerätehaus brennen, würden sie es nur durch Zufall mitbekommen. Ihre Brandmeldeanlage ist defekt. Nun soll die Wehr eine neue bekommen, kombiniert mit einer Einbruchmeldeanlage. Das hat der Stadtrat mehrheitlich beschlossen.

Während die Brandmeldeanlage rund 5000 Euro kosten wird, werden für die Einbruchmeldeanlage nochmals rund 10.000 Euro fällig. Das zeigten die beiden Angebote, die der stellvertretende Kommandant Sven Oberndörfer dem Stadtrat vorgelegt hat. Auch entstehen Folgekosten: Rund 50 Euro monatlich müssen dafür gezahlt werden, dass im Falle eines Einbruchs eine Spezial-Firma alarmiert wird, die im Ernstfall aktiv wird und auch die Polizei einbezieht.

Einsatzbereitschaft bedroht

„Sollte im Gerätehaus eingebrochen und sollten Utensilien entwendet werden, könnte die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr bedroht sein“, betonte indes Hartmut Assel (CSU) und sprach sich für die Installation einer Einbruchmeldeanlage aus. In diesem Zusammenhang verwies er auch auf die Diebstähle, die vor Kurzem mehrere Burgbernheimer Firmen betroffen haben.